

Wahlpflichtkurse Winter- und Sommersemester 2017/2018

Wintersemester

Fach: **Magisterseminar**

Magisterseminar

Titel der LV: ***Germanische und skandinavische Sprachwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der Translatorik: von Theorie zu Praxis***

Leiter der LV: **Dr.habil. Janusz Stopyra**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft/Translatorik

Ziele und Inhalt: Nachdem verschiedene Aspekte der Methodologie der wissenschaftlichen Arbeit sowie Grundlagen der Sprachwissenschaft samt ihren einzelnen Untergebieten durchgenommen worden sind, umfasst das Unterrichtsmaterial insbesondere Translatorik, indem zuerst theoretische Grundlagen Berücksichtigung finden und dann ein allmählicher Übergang zur Praxis der Anfertigung von Übersetzungen erfolgt. In weiterer Folge werden die Studenten die Aufgabe bekommen, einen Text aus ihrem Interessegebiet selbstständig zu übersetzen (mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch, Dänisch und Polnisch). Der Text wird dann zur Grundlage des analytischen Teils ihrer Magisterarbeit.

Evaluationsform: mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Vorlesung/ Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Fach: **Optionsfach**

Optionsfach

Titel der LV: ***Die deutsche Wirtschaftssprache – von der Theorie bis zur Praxis***

Leiter der LV: **Dr.habil. Zofia Chłopek**

Adressat der LV: StudentInnen des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel des Unterrichts ist die Entwicklung der Lehrfähigkeiten im Bereich des Wirtschaftsdeutschen. Außerdem werden die StudentInnen ihre sprachlichen Kompetenzen in diesem Bereich (weiter)entwickeln. Der Unterricht wird folgendermaßen geteilt: (1) Der theoretische Teil: - Wirtschaftsdeutsch – Definitionen, Charakteristik. - Charakteristik der Lernenden. - Methoden, Prinzipien und s.g. gute Praktiken des Lehrens. - Das Lehren von Deutsch als L2 und L3. Kontrastive Aufgaben, die auf sprachlichen Ähnlichkeiten und Unterschieden basieren. - Die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz. Kontrastive Aufgaben, die auf kulturellen Ähnlichkeiten und Unterschieden basieren. - Lehrmaterialien (Lehrwerke, authentische Materialien, Online-Aufgaben). - Tests und Prüfungen. (2) Der praktische Teil, in dem die StudentInnen ihre eigenen Unterrichtsvorschläge vorbereiten und in die Praxis umsetzen werden.

Evaluationsform: - Teilnahme am Unterricht; - Aktive Teilnahme an Diskussionen; - Vorbereitung und Präsentation eines Projekts (Microteaching); - schriftliche Abschlussarbeit (ca. 5 Seiten), in der eine kurze Charakteristik der Wirtschaftssprache, sowie methodische Bemerkungen (zu den Methoden, Arbeitstechniken, Aufgaben, Methoden der Aktivierung der Teilnehmer, Lehrmaterialien usw.) dargestellt werden.

Arbeitsformen: Präsentation des Projekts (Microteaching), Diskussion, schriftliche Abschlussarbeit

Optionsfach

Titel der LV: ***Aphorismus in der Übersetzung***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Anna Małgorzewicz**

Adressat der LV: Studenten des Magisterstudiums

Disziplin: Translatorik

Ziele und Inhalt: Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden deutsche Aphorismen ins Polnische übersetzt. Der Übersetzungsprozess verläuft in folgenden Phasen: 1. Bekanntmachen mit der aphoristischen Gattung. Vergleichende Analysen der Aphorismen und ihrer Übersetzungen. 2. Vergabe der Aphorismen an die Studenten. 3. Aufarbeiten, Recherche, Paralleltextanalysen, Konsultationen, Vorbereitung der Übersetzungsvorschläge. 4. Erste Korrektur. 5. Vorlesen in der Gruppe. 6. Vorbereitung zur Veröffentlichung.

Evaluationsform: Aphorismenübersetzung und Kommentar zur Übersetzung (schriftliche Hausarbeit)

Arbeitsformen: Workshop in festgelegten Terminen (4 längere Sitzungen im Semester).

Optionsfach

Titel der LV: ***Europäische Integrationsprozesse 1945-2017 in der polnischen Soziotechnik.***

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Analyse der kommunistischen Propaganda bez. der EGKS, EFTA, RGW usw. sowie der aktuellen Soziotechnik zu den europäischen Problemen.

Evaluationsform: aktive Mitarbeit, Abschlusstest

Arbeitsformen: Vorlesung, Lesen und Erklären von Texten, Analyse der Karikaturen, Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: **Wien - Stadt, Identität, Literatur**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lucjan Puchalski**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft/Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden literarische und essayistische Bemühungen um die Ermittlung und Beschreibung des Wiener *genius loci* besprochen. Die spezifischen historischen und sozialen Voraussetzungen, die die Geschichte und die Entwicklung der Donaumetropole geprägt hatten, ließen nämlich die Legende vom besonderen Charakter Wiens und der Wiener entstehen, die sich bis heute auf die Identität der Stadtbewohner auswirkt. Eine besondere Rolle spielte dabei die Literatur, in der immer wieder Versuche unternommen wurden, sich mit der großstädtischen Wirklichkeit Wiens auseinanderzusetzen: von Johann Pezzl und Friedrich Nicolai über Adalbert Stifter, Daniel Spitzer und Peter Altenberg bis zu den großen Romanen von Heimito von Doderer. Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel, diese literarisch ermittelte oder konstruierte innere Physiognomie Wiens aus verschiedenen Perspektiven auszuleuchten.

Evaluationsform: Kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, kurze Referate, Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: ***Liebeswahn und Kitsch. Frauenfiguren und Geschlechterverhältnisse in populären Liebesromanen des 19. und 20. Jahrhunderts***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Urszula Bonter**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit einer der wichtigsten Gattungen der Populärliteratur – dem Liebesroman. Es wird die Entwicklung dieses Genres im Laufe von zwei Jahrhunderten verfolgt. Ein besonderes Augenmerk gilt den im Zentrum der Handlung stehenden Frauenfiguren. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die in den Liebesgeschichten dargestellten Geschlechterverhältnisse. Wie schafft es der Liebesroman eigentlich, sich scheinbar modern und flexibel zu geben und in seiner wichtigsten Botschaft stets erzkonservativ zu bleiben?

Evaluationsform: Aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge

Arbeitsformen: Diskussion, Gruppenarbeit, Filmpräsentation und -analyse.

Optionsfach

Titel der LV: **Deutschland - ein schwieriges Vaterland**

Leiter der LV: **Dr. Leszek Dziemianko**

Adressat der LV: Studenten des dritten Semesters des Lizentiatsstudiums und ERASMUS-Studenten

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: „Deutschland ist ein schwieriges Vaterland“, stellte einmal Gustav Heinemann fest, der auch den viel zitierten Ausspruch „Ich liebe nicht den Staat, ich liebe meine Frau“ geprägt hat. Gut 30 Jahre später brachte der andere Bundespräsident Horst Köhler seine Beziehung zum wiedervereinigten Deutschland völlig anders auf den Punkt, indem er sagte: „Ich liebe unser Vaterland“. Damit hat er für eine lebendige nationale und international beachtete Debatte über das deutsche Selbstverständnis gesorgt. Einen neuen Höhepunkt erreichte sie in den überraschenden Ereignissen der letzten Jahre, insbesondere in dem durch die Fußballweltmeisterschaft 2006 hervorgerufenen Wir-Gefühl, das in der jüngeren deutschen Geschichte ohne Beispiel ist, und dem verspäteten Bekenntnis Günter Grass', Ende des Zweiten Weltkriegs bei der Waffen-SS eingesetzt gewesen zu sein. Die interdisziplinär angelegte Reihe von Lehrveranstaltungen thematisiert an markanten Beispielen die durch Brüche und Kontinuitäten gekennzeichnete Entwicklung der deutschen Nationalität und Identität. Bei der Darstellung der politischen und soziokulturellen Entwicklung Deutschlands wird die besondere Bedeutung der sog. „deutschen Frage“ in den jeweiligen Epochen hervorgehoben sowie die Funktion vielfältiger, Identität stiftender Nationalmythen erläutert und kritisch reflektiert. Somit werden die Teilnehmer auch mit unterschiedlichen Facetten der deutschen Erinnerungskultur und Kulturpropaganda vertraut gemacht.

Evaluationsform: Test, Hausarbeit, aktive Teilnahme an der LV

Arbeitsformen: Vorlesung, Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, Filmvorführungen

Optionsfach

Titel der LV: ***Gesellschaftliche und kulturelle Problematik der BRD und der DDR im deutschen Nachkriegsfilm.***

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Analyse der Darstellung der gesellschaftlichen und kulturellen Probleme in ausgewählten deutschen Filmen aus der BRD, der DDR und dem wiedervereinigten Deutschland.

Evaluationsform: aktive Mitarbeit, kurzes Referat

Arbeitsformen: Diskussion, kurze Referate

Optionsfach

Titel der LV: ***Die Wiener Moderne - Hintergründe, Programme, Leistungen***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lucjan Puchalski**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird die literaturgeschichtliche Problematik der Wiener Moderne besprochen. Es geht zunächst um deren soziale und politische Hintergründe, die die intellektuellen und literarischen Aktivitäten des Jungen Wien in die geschichtlichen und ideellen Kontexte richtig einordnen lassen. Im Mittelpunkt des Interesses stehen literarische Texte von Hugo von Hofmannstahl, Arthur Schnitzler, Peter Altenberg und Felix Dörmann, bei deren Analyse und Interpretation nicht nur das Gedankengut von S. Freud und E. Mach, sondern auch das ganze intellektuelle und künstlerische Umfeld der Epoche herangezogen wird, vertreten von Autoren wie Hermann Bahr, Karl Kraus, Otto Weininger, Gustav Klimt oder Egon Schiele.

Evaluationsform: Kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, kurze Referate der Teilnehmer, Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: **Populäre Mädchenromane**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Urszula Bonter**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Zentrum der Veranstaltung stehen zwei prototypische Mädchenromane aus dem 19. Jahrhundert: „Heidi“ von Johanna Spyri (1880) und „Der Trotzkopf“ von Emmy von Rhoden (1885). Beide wurden schnell zu Bestsellern, erlebten zahlreiche Neuauflagen, Fortsetzungen und Übersetzungen. Aufgrund beider Texte wurden schließlich erfolgreiche Filme gedreht. Damit prägten diese Geschichten mehrere Mädchengenerationen. Während der Lehrveranstaltung wollen wir gemeinsam der Frage nachgehen, welche Mädchenbilder, welche Werte und soziale Normen in „Heidi“ und in „Der Trotzkopf“ vermittelt werden. Dienten die Romane tatsächlich der reinen Unterhaltung oder propagierten sie in erster Linie die erwünschten Verhaltensweisen und die traditionellen Rollenzuschreibungen?

Evaluationsform: Aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge

Arbeitsformen: Geplant sind: Diskussion, Gruppenarbeit, Filmpräsentation und -analyse, kurze Referate

Optionsfach

Titel der LV: ***Breslau als europäisches Kulturphänomen***

Leiter der LV: **Dr. Mariusz Dzieweczyński**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Wrocław. Breslau. Wroclaw – im Rahmen des Seminars wird das Bild der Stadt gezeichnet, ihrer Vielfältigkeit und reicher polnischer, deutscher, österreichischer und böhmischer Tradition. Thematisiert wird u.a. das Kulturhauptstadtprogramm 2016 vor dem Hintergrund der Stadtgeschichte. Das Seminar wird Gelegenheit bieten, das Profil von herausragenden, mit Breslau in Verbindung stehenden Persönlichkeiten zu präsentieren. Im Rahmen des Seminars wird die Ausstellung „1000 Jahre Breslauer Geschichte“ besucht, vorausgesetzt wird darüber hinaus die gemeinsame Teilnahme am Breslauer Kulturleben (NFM, Theater, Stadtspiel).

Evaluationsform: Präsentation / mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Seminar, Präsentationen der Teilnehmer, Teilnahme am Breslauer Kulturleben

Optionsfach

Titel der LV: ***Totalitarismus im deutschen Nachkriegsfilm.***

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Analyse des Nationalsozialismus im III. Reich und des DDR-Kommunismus und ihrer Darstellung in ausgewählten deutschen Spielfilmen.

Evaluationsform: aktive Mitarbeit, kurzes Referat

Arbeitsformen: Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: ***Gesprochene Sprache in deutschsprachigen Ländern - Theorie, Beispiele und Übungen.***

Leiter der LV: **Mag. Natalia Robak**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die sprachliche Verständigung zwischen Sender und Adressat kann sowohl mündlich als auch schriftlich erfolgen. Gesprochene und geschriebene Sprache stellen zwei unterschiedliche Medien dar. Oft neigen wir leider dazu, mündliche Äußerungen mit einem schriftsprachlichen Maßstab zu messen. Es ist wichtig zu verstehen, dass gesprochene und geschriebene Sprache unterschiedlich funktionieren und in unterschiedlichen Situationen verwendet werden. Man spricht nicht so, wie man schreibt, und man kommuniziert auch in jeder Situation anders. Die Lehrveranstaltung hat zum Ziel, die Teilnehmer mit den Unterschieden zwischen gesprochenen und geschriebenen Deutsch vertraut zu machen und ihnen die verschiedenen Varianten der deutschen Sprache (wie z.B. Umgangssprache, Jugendsprache, Kiezdeutsch, Dialekte, Deutsch in DACH etc.) anhand von praktischen Beispielen zu präsentieren.

Evaluationsform: kurzes Referat/schriftliche Analyse einer Gesprächssequenz/kurzer Test

Arbeitsformen: Lesen, Analyse und Besprechung der vorbereitenden Literatur/Diskussion/kurze Referate der Teilnehmer/praktische Übungen

Optionsfach

Titel der LV: **Selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen**

Leiter der LV: **Dr. Magdalena Bialek**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das vorliegende Seminar fokussiert zwei Schwerpunkte: Zum einen wird in die didaktische Debatte um den Begriff des selbstgesteuerten Lernens eingeführt und es werden zentrale Komponenten wie: abwechslungsreiche Lernstrategien, Wissen über Lernprozesse, motivationale Orientierungen und Konzentrationsmöglichkeiten vorgestellt. Zum anderen werden die SeminarteilnehmerInnen mit verschiedenen Übungen auf die Reflexion über eigene Lerntechniken vorbereitet, so dass sie dann bereit werden, ihren Schülern beim selbstgesteuerten Lernen zu helfen. Das Hauptziel des Seminars ist es, zusammen als Gruppe eine umfassende Informationsbroschüre über Möglichkeiten des selbstgesteuerten Fremdsprachenlernens zu schreiben. Die Studenten werden in Paaren oder Kleingruppen an einem Teil der Broschüre arbeiten.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: ***Narrative Texte und authentische Spiele aus dem deutschen Kulturraum als eine Möglichkeit, Deutsch als Fremdsprache erfolgreich zu lernen (durch den guten Input)***

Leiter der LV: **Dr. Magdalena Bialek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Möglichkeiten, Deutsch als Fremdsprache durch den „guten Input“ zu unterrichten. Als eine der Möglichkeiten wird die Storytelling Methode verstanden. Im Seminar werden die wichtigsten Prinzipien des Geschichtenerzählens vorgestellt, jedoch der Fokus des Seminars liegt darin, die Fertigkeit des Geschichtenerzählens im Fremdsprachenunterricht zu meistern. Es wird auch eine „Typologie“ der authentischen deutschen Spiele vorgestellt als eine weitere Möglichkeit deutsche Sprache möglichst authentisch zu erfahren. Im Rahmen des Seminar wird an einem Manual mit guten Beispielen des Geschichtenerzählens gearbeitet.

Evaluationsform: Hausarbeit, aktive Mitarbeit, verbindliche Vorbereitung und Teilnahme der TeilnehmerInnen sind für das Gelingen des Seminars Voraussetzung!

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: **Akademisches Schreiben (Bachelor- und Masterarbeit)**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lesław Cirko**

Adressat der LV: Studenten des 3. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die ersten Proben polnischer Studierender, wissenschaftliche Texte auf Deutsch zu schreiben, werden in der Regel im deutschen Sprachraum niedriger bewertet als qualitativ ebenbürtige Texte deutscher Muttersprachler. Deutschschreibende Polen kennen kaum die Konventionen, wie man deutsche wissenschaftliche Arbeiten schreibt. Die in der Schule erworbenen polnischen Konventionen wirken störend. Die Lehrveranstaltung soll die Teilnehmer dafür sensibilisieren, wo die deutsch-polnischen Kontraste liegen und Defizite im Fach Akademisches Schreiben durch intensive praktische Übungen decken.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion, intensive rhetorisch-stilistische Übungen

Optionsfach

Titel der LV: ***Einführung in die Problematik der österreichischen Gedächtniskultur***

Leiter der LV: **Dr. Adrian Madej**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar setzt sich zum Ziel, den Studierenden den neusten Forschungsstand zur Problematik der aktuellen Identitätsdebatte in Österreich darzustellen. Die Studierenden werden mit den Grundbegriffen der Erinnerungsforschung anhand der neusten Forschungsliteratur vertraut gemacht. Im Weiteren wird die aktuelle österreichische Pressedebatte zur nationalen Identität präsentiert und analysiert.

Evaluationsform: kurzes Referat, schriftliche Prüfung

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: ***Die Poesie als Gegenstand der literarischen Übersetzung***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Edward Białek**

Adressat der LV: Studenten des 3. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft und Translatork

Ziele und Inhalt: Die Teilnehmer sollen mit den Grundlagen der Übersetzungswissenschaft bekanntgemacht werden, allen voran mit der Theorie der literarischen Übersetzung. Im zweiten Teil soll eine Buchedition mit polnischen Übersetzungen von Gedichten eines Autors aus Deutschland vorbereitet werden.

Evaluationsform: Hausarbeit (Übersetzung von drei Gedichten)

Arbeitsformen: Referat

Optionsfach

Titel der LV: ***Literarische Übersetzung am Beispiel der Kinderpoesie***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Edward Białek**

Adressat der LV: Studierende II roku studiów licencjackich zainteresowani problematyką przekładu artystycznego i literaturą dla dzieci i młodzieży

Disziplin: Literaturwissenschaft und Translatork

Ziele und Inhalt: Die Teilnehmer sollen mit den Grundlagen der Übersetzungswissenschaft bekanntgemacht werden, allen voran mit der Theorie der literarischen Übersetzung. Im zweiten Teil soll eine Buchedition mit Übersetzungen von Gedichten eines österreichischen Autors vorbereitet werden.

Evaluationsform: Hausarbeit (Übersetzung von drei Gedichten eines österreichischen Autors)

Arbeitsformen: Referat

Optionsfach

Titel der LV: ***Erinnerungsbilder und Seelenlandschaften von Heinz Piontek. Der Erzählband „Vor Augen“. Fortsetzung der Übersetzungsarbeit.***

Leiter der LV: **Dr.habil. Ewa Jarosz-Sienkiewicz**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizenziatsstudiums.

Disziplin: Literaturwissenschaft.

Ziele und Inhalt: Das Seminar ist dem Schaffen von Heinz Piontek gewidmet. Anhand des bereits von den Studenten zum Teil übersetzten Bandes „Vor Augen“ und der Essayistik von Piontek versucht man den Schreibstil des Dichters zu untersuchen. Der Unterricht ist vor allem an Personen gerichtet, die bereits an der Übersetzung von „Vor Augen“ teilgenommen haben. Es sind aber auch neue Proseminarmitglieder herzlich willkommen. Man wird die Übersetzungsarbeit fortsetzen, editorische Korrekturen unternehmen, um den Band in polnischer Sprache eventuell veröffentlichen zu können.

Evaluationsform: Kurzes Referat, Übersetzungen als Hausarbeit und Übersetzungen im Unterricht, editorische Korrekturen, Diskussion.

Arbeitsformen: Übersetzen der Texte, kurze Referate der Teilnehmer, Diskussion, editorische Korrekturen des übersetzten Bandes.

Optionsfach

Titel der LV: **Gerhart Hauptmann in Breslau, Breslau bei Gerhart Hauptmann**

Leiter der LV: **Dr.habil. Grzegorz Kowal**

Adressat der LV: Studenten des 2. und 3. Studienjahres des Lizentiatsstudiums; Studenten des 1. und 2. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Abenteuer meiner Jugend von Gerhart Hauptmann ist ein autobiographisches Werk. Es umfasst hauptsächlich die Schul- und Studienzeit. Es mag das Interesse der Wrocławer Germanistikstudenten treffen, weil der deutsche Nobelpreisträger viel Aufmerksamkeit ausgerechnet dem Aufenthalt in der niederschlesischen Hauptstadt widmet. Wie es sich herausstellt, verbrachte der Autor von Die Weber die Zeit in der Stadt nicht nur in Bibliotheken, sondern auch in Kneipen. Seine Autobiographie verbindet also zweierlei: sie ist ein spannendes Zeitzeugnis, eine Chronik der Großstadt um die Jahrhundertwende, während sie auch eine feine Ergänzung des enzyklopädischen Wissens über den großen deutschen Dichter bleibt. Auf der einen Seite also werden wir als Leser mit unterschiedlichen Fragenkomplexen konfrontiert (u.a. Dandy, Flaneur, sogenannte zweite Industrierevolution, Proletariat als vierte soziale Klasse, „Mentalität der Großstädter“ – Georg Simmel, Entstehung der Masse – Gustave Le Bon), auf der anderen hingegen erfahren wir über Höhe- und Tiefpunkte ihres Autors, über Sonnen- und Schattenseiten seines siebenjährigen Daseins in der niederschlesischen Metropole.

Evaluationsform: Kurzes Referat, Beteiligung an der Diskussion

Arbeitsformen: Vorlesung, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: ***Gewalt und Geschlecht in der Barockliteratur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Mirosława Czarnecka**

Adressat der LV: Studenten des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Konversatoriums ist die Darstellung und Diskussion von Angst als anthropologische Konstante im 17. Jahrhundert, einer Epoche der allgegenwärtigen Gewalt. In verschiedenen Medien (Text, Bild, Emblem, Flugblatt) wird Gewalt geschlechtsspezifisch behandelt. Der Körper wird dabei zum Hauptort der Gewaltausübung, was an ausgewählten Texten diskutiert wird.

Evaluationsform: kurze Referate, Pflichtlektüre, aktive Teilnahme

Arbeitsformen: einführende Vorlesung, kurze Referate der Teilnehmer, Lektüre von Texten und Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: **Fachsprachen – von der Theorie bis zur Praxis**

Leiter der LV: **Dr.habil. Zofia Chłopek**

Adressat der LV: StudentInnen des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das erste Ziel des Unterrichts ist die Entwicklung der Lehrfähigkeiten im Bereich der deutschen Fachsprachen. Das zweite Ziel ist die Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen der StudentInnen im Bereich der deutschen Fachsprachen. Der Unterricht wird folgendermaßen geteilt: (1) Der theoretische Teil: - Fachsprachen – Definitionen, Charakteristik. - Charakteristik der Lernenden. - Das Lehren von Deutsch als L2 und L3. - Die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz. - Lehrmaterialien (Lehrwerke, authentische Materialien). (2) Der praktische Teil, in dem die StudentInnen ihre eigenen Unterrichtsvorschläge vorbereiten und in die Praxis umsetzen werden.

Evaluationsform: - Teilnahme am Unterricht; - Aktive Teilnahme an Diskussionen; - Vorbereitung und Präsentation eines Projekts; - schriftliche Abschlussarbeit (ca. 5 Seiten).

Arbeitsformen: Präsentation des Projekts (Microteaching), Diskussion, schriftliche Abschlussarbeit

Winter- und Sommersemester

Fach: **Magisterseminar**

Magisterseminar

Titel der LV:

.

Leiter der LV:

Prof. Dr.habil. Marek Hałub

Adressat der LV:

.

Disziplin:

.

Ziele und Inhalt:

.

Evaluationsform:

.

Arbeitsformen:

.

Magisterseminar

Titel der LV:

Formen der Kommunikation im Raum

Leiter der LV:

Dr.habil. Joanna Szczęk

Adressat der LV:

Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin:

Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt:

1. Theorien der Kommunikation
2. Parameter der Kommunikation
3. Teilnehmer der Kommunikation, Relationen
4. Situations/ und kontextgebundene Aspekte der Kommunikation
5. Der wirkliche und virtuelle Raum der Kommunikation
6. Soziale Netzwerke, Foren, Blogs, Internetseiten usw.
7. Aushänge und Betextung
8. Analyse der Kommunikation im Raum (am ausgewählten Beispiel)

Evaluationsform:

kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen:

Diskussion, kurze Referate

Magisterseminar

Titel der LV: ***Terror, Krieg, Flucht - Narrative der engagierten
Gegenwartsliteratur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Monika Wolting**

Adressat der LV: Studierende des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Auseinandersetzung mit dem Thema ›Krieg‹ nimmt in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts, nicht zuletzt aufgrund der deutschen Täterrolle im I und II Weltkrieg, eine zentrale Rolle ein. Der Krieg als Gegenstand der Literatur ist aber auch zentral für das neue Selbstverständnis der jungen westdeutschen Nachkriegsliteratur nach 1945 wie für die sich als antifaschistische Alternative zur Bundesrepublik definierende Literatur in der DDR. Nach 1989 kommt es an der Peripherie Europas immer wieder zu Neuen Kriegen, wie Herfried Münkler, die neue Kriegsform bezeichnet. Dazu gehören etwa die Herausforderung durch den Terrorismus, der Terroranschlag vom 11. 9. und seine Folgen, die Nachfolgekriege im zerfallenden sozialistischen Lager sowie die militärischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten oder in Afrika. Starre Dichotomien – wie der Dualismus von Täter und Opfer, Militär und Zivilbevölkerung, realem und virtuellem Krieg – lösen sich in diesem Kontext zusehends auf.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Analysieren von Texten

Magisterseminar

Titel der LV: ***Modelle der Freiheit und ihre Repräsentanz in der gegenwärtigen Deutschschweizer Literatur***

Leiter der LV: **Dr.habil. Dariusz Komorowski**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaften

Ziele und Inhalt: Freiheit wird heutzutage als die Möglichkeit verstanden, selbständig, als ein autonomes Individuum Wahl zu treffen. Im Rahmen des Seminars versuchen wir bestimmte Modelle des Freiheitverständnis aufzuspüren und die gegenwärtige Literatur der Schweiz nach jenen zu untersuchen. Es wird analysiert, welche sozialen Prozesse und Attribute persönliche Freiheit fördern und welche sie beschränken. Wir richten unseren Augenmerk auf die In- und Exklusionsprozesse, die mit dem Wahrhaben der Freiheit in der Gesellschaft verbunden sind; auf Mechanismen der totalen Herrschaft, die das 20. Jahrhundert wesentlich prägten und immer noch prägen; auf eine bestimmte Unsicherheit und damit verbundene Furcht vor Freiheit, die mit dem Zustand der „flüssigen“ Gegenwart im Sinne von Bauman einhergeht; sowie auf das Verhältnis zwischen dem Individuum und Machtstrukturen. All das wird anhand von der Repräsentanz in der Literatur aus der Schweiz und in Anlehnung an die unten angeführte theoretische Literatur.

Evaluationsform: kurzes Referat

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Magisterseminar

Titel der LV: **Literatur und Neue Medien**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Jacek Rzeszotnik**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die fortschreitende Globalisierung und massenhafte Verbreitung der in letzter Zeit verstärkt visuell und audiovisuell basierten Massenkommunikation haben zur Folge, dass medienbezogene Welterkennungsprozesse immer mehr ins Gewicht fallen. Dazu gehört, dass sich die Geisteswissenschaften (darunter auch die Germanistik) zunehmend die Spezifik und die Rolle der Ästhetik der Medienkommunikation vergegenwärtigen, die nicht ohne Einfluss auf die Funktionsweise der Literatur im gesellschaftlichen Bewusstsein bleiben. Die deutschsprachige Literatur "vollzieht sich" im 20./21. Jahrhundert immer stärker in medialen Kontexten, die von audiovisuellen Massenmedien geschaffen werden und die Schreibenden immer häufiger nach außerliterarischen Medienformen (Drehbücher, Hörbücher etc.) greifen lassen, während sie auf diese Weise eigene narrative Strukturen um ursprünglich gattungsfremde Formen bereichern. Folgende Themen werden im Mittelpunkt des Seminars stehen: 1) Interaktionen zwischen Literatur und "traditionellen" Medien (Film, Theater, Hörspiel etc.) 2) Interaktionen zwischen Literatur und den sogenannten Neuen Medien (z.B. gegenseitige Beeinflussung von Literatur und Computergames)3) Kulturbildende Funktion der Neuen Medien4) Mediengeschichte und -typologie (im germanistischen Kontext)5) Formen der e-Bücher (e-books)6) Netzliteratur (Formen der Internetliteratur)7) "Liberatur" (gegenseitige Interdependenz von ideellem Buchinhalt und physischer Buchform)8) Literatur und Medien im inspirativen ästhetischen Spannungsverhältnis

Evaluationsform: Test

Arbeitsformen: Diskussion + Lesen und Erklären von Texten

Magisterseminar

Titel der LV: ***Vergleichende Analyse eines sprachlichen Phänomens in authentischen gesprochenen oder geschriebenen Texten***

Leiter der LV: **Dr.habil. Artur Tworek**

Adressat der LV: Studenten des I. und des II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Formal-editorische Vorbereitung für das Schreiben einer Magisterarbeit.
Wahl eines sprachlichen Phänomens zur weiteren vergleichenden Analyse.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Seminararbeit

Magisterseminar

Titel der LV: ***Goethes West-Östlicher Divan als Übersetzungsgrundlage***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Wojciech Kunicki**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Der West-Östlicher Divan im Verhältnis zur polnischen
Literatur
Analyse einzelner Gedichte und ihrer
Übersetzungen
Biographische Kontexte (Goethe und Marianne von
Willemer)
Kulturelle Kontexte (Goethe und der Orient)
Die
orientalischen Elemente im West-Östlichen Divan

Evaluationsform: kurzes Referat

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Magisterseminar

Titel der LV:	<i>Gebrauchstexte</i>
Leiter der LV:	Prof. Dr.habil. Leslaw Cirko
Adressat der LV:	Studenten des 1. Studienjahres (Master)
Disziplin:	Sprachwissenschaft
Ziele und Inhalt:	Unter Gebrauchstexten werden Texte verstanden, in denen die Informationsvermittlung über die ästhetisch-rhetorischen Merkmale dominiert. Sie haben viele Eigenschaften, die man immer beachten muss: (a) logisch denken, (b) sachlich und überzeugend argumentieren, (c) wirkliche Probleme von Scheinproblemen unterscheiden, (d) sie orten und eingrenzen, (e) Quellen redlich dokumentieren, (f) klar und unvoreingenommen darüber sprechen – das sind einige dieser Eigenschaften, die, einmal erworben, einen Gewinn fürs ganze Leben darstellen.
Evaluationsform:	WS 2017/18: Konspekt und Bibliographie, SS 2017/18: Forschungsbericht, WS 2018/19: Fertigstellung des Manuskripts SS 2018/19: Korrekturen, Diplomexamen
Arbeitsformen:	Diskussion

Magisterseminar

Titel der LV:	<i>Literatur in der Glottodidaktik / Poesie als Gegenstand des Translatorischen Handelns</i>
Leiter der LV:	Prof. Dr.habil. Edward Białek
Adressat der LV:	Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums
Disziplin:	Literaturwissenschaft und Translatorik
Ziele und Inhalt:	Einführung in die wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Literaturwissenschaft oder der Übersetzungswissenschaft, je nach dem Interesse der Teilnehmer; selbständige Schreibversuche, Bibliotheks- und Archivrecherchen
Evaluationsform:	Referate, Hausarbeit
Arbeitsformen:	Diskussion, Referate

Magisterseminar

Titel der LV: ***Polen und Deutsche. Rückblick und Ausblick.
Vergangenheitsbewältigung in der deutschsprachigen Literatur
nach 1945.***

Leiter der LV: **Dr.habil. Ewa Jarosz-Sienkiewicz**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Bis heute gibt es in der deutschsprachigen Literatur Spuren der Kriegs- und Nachkriegsvergangenheit. Erinnerungen, seelische Abbildungen der realen Zustände, neue Bilder späterer Generationen durchkreuzen sich in der Literatur und ergeben ein spezifisches Bilderkonglomerat. Die Aufgabe des Seminars ist das Problem zu erläutern, wie die Vergangenheit um 1939-1945 in der deutschen Literatur verarbeitet wurde und auf welche Weise sie heutzutage noch zum Ausdruck kommt.

Evaluationsform: Kurze Referate, Diskussionen, Anfertigung einzelner Teile der Magisterarbeit

Arbeitsformen: Das Lesen und die Diskussionen über literarische Texte, Auswahl der Themen der Magisterarbeiten, Anfertigung der Bibliographie, Forschungsberichte zum Thema, Zusammenstellung einzelner Kapitel.

Magisterseminar

Titel der LV: ***Kommunikation im Marketing und in Social Media***

Leiter der LV: **Dr.habil. Roman Opiłowski**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Medienlinguistik

Ziele und Inhalt: Das Masterseminar umfasst eine theoretische, methodologische und analytische Bearbeitung von drei grundlegenden Säulen in der gegenwärtigen massenmedialen Kommunikation:- Kommunikationstrends und –formen im Marketing mit dem Fokus auf solche Themen wie Unternehmenskommunikation, Corporate Identity, Posts, Blog, Forum und soziale Netzwerke in der Kundenkommunikation, Storytelling, Advertorial;- Kommunikationsformen in Social Media (Facebook, Twitter, Instagram etc.) mit solchen Textsorten wie Kommentare, Rezensionen, Kritiken, Beschwerden, Werbung in sozialen Netzwerken, Selbstdarstellung und Identitätsmanagement;- Multimodale Kommunikation bei der Berücksichtigung der Sprache-Bild-Beziehungen, visuellen Kommunikation, Persuasion und Argumentation, des Textdesigns, der Offline- und Online-Texte im interkulturellen Vergleich und der Strategien in der Internetwerbung.

Evaluationsform: Semesterarbeit

Arbeitsformen: Diskussion, PP-Präsentation, bibliographische Recherche, Semesterarbeit.

Magisterseminar

Titel der LV: **Grammatische Phänomene als translatorische Probleme**

Leiter der LV: **Dr.habil. Edyta Blachut**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Translatorik (mit den Schwerpunkten: Grammatik der deutschen und polnischen Sprache)

Ziele und Inhalt: Ziel des Magisterseminars ist es, die Magisterarbeiten aus dem Bereich der Germanistik (Translatorik, mit dem sprachwissenschaftlichen Schwerpunkt Grammatik der deutschen und polnischen Sprache) anzufertigen. Thematische Schwerpunkte: Grundlagen und zentrale Begriffe aus dem Bereich a) Translatorik (z.B. Übersetzungstheorien, Übersetzungstypen, Äquivalenz u.a.) und b) Sprachwissenschaft/Grammatik: deutsch, polnisch (konfrontative Sprachbeschreibung, konfrontative Grammatik, ausgewählte grammatische Phänomene). Nach dem 1. Semester: Bestimmung der Abschlussnote anhand von Teilnoten, die während der Semesterdauer vergeben werden für: selbständige Vorbereitung, Teilnahme am Unterricht, Formulierung des Themas der Magisterarbeit, Darstellung des Konspekts der Arbeit, Darstellung der ersten Ergebnisse der Literaturrecherche. Nach dem 2. Semester: endgültige Anfertigung des Literaturverzeichnisses (bei Möglichkeit der späteren Ergänzung um Einzeltitel), Vorlegen des ersten theoretischen Kapitels (zum Forschungsstand im ausgewählten Untersuchungsbereich).

Evaluationsform: Darstellung des Themas und Konspekts der Magisterarbeit, Darstellung der ersten Ergebnisse der Literaturrecherche.

Arbeitsformen: Selbständige Lektüre, Diskussion, Formulierung des Themas der Magisterarbeit, Darstellung der eigenen Überlegungen zum Thema der entstehenden Magisterarbeit, Präsentation von Ergebnissen (z.B. der Literaturrecherche).

Magisterseminar

Titel der LV: ***Deutsche Literatur von Frauen 17.-21. Jahrhundert***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Mirosława Czarnecka**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Seminars ist die Verfassung der Magisterarbeit zum ausgewählten Thema, das im 1. Semester festgelegt wird. Die Themen werden vorgeschlagen und das Eigeninteresse der Teilnehmer berücksichtigt. Inhaltlich wird sich das Seminar auf die deutsche Literatur von Frauen vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart konzentrieren.

Evaluationsform: Kurzreferate, Vorbereitung des I. Kapitels der Magisterarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären der Forschungsliteratur, Diskussionen, kurze Referate der Teilnehmer, Textanalyse

Fach: **Seminar A**

Seminar A

Titel der LV: ***Übersetzung der Gebrauchstexte***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Anna Małgorzewicz**

Adressat der LV: Studenten des 3. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Translatorik (Deutsch-Polnisch, Polnisch-Deutsch)

Ziele und Inhalt: Übersetzbarkeit vs. Unübersetzbarkeit Übersetzungsprozess und seine PhasenÄquivalenztheorie Äquivalenz vs. AdäquatheitÜbersetzungsstrategien und -technikenLinguistische Aspekte der Übersetzung Terminologische Aspekte der ÜbersetzungParallextextvergleich vs. ÜbersetzungsvergleichIn den Diplomarbeiten werden von Studierenden Analysen von textsortenspezifischen Paralleltexten (Deutsch-Polnisch) angefertigt, die es ermöglichen, Hinweise für Übersetzer formulieren zu können.

Evaluationsform: Referat, Teilnahme an der Diskussion, Diplomarbeit

Arbeitsformen: Diskussion, Referate der Teilnehmer, Anfertigung von einzelnen Kapiteln der Diplomarbeit

Seminar A

Titel der LV: ***Intertextualität in modernen deutschen Künstlerromanen***

Leiter der LV: **Dr.habil. Ewa Matkowska**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Künstlerromane und -erzählungen stellen das kreative Individuum in den Mittelpunkt der Darstellung. Der Werdegang des Künstlers, psychosoziale Bedingungen der Künstler-Existenz sowie ästhetische Fragestellungen bilden das Gerüst der Gattung. Der Künstlerroman erfreut sich einer langen Tradition in der deutschen Literatur, deren Beginn im Sturm und Drang zu suchen ist. Das Lizentiatsseminar hat zum Ziel, intertextuelle Bezüge zwischen älteren und neuen Beispielen der Gattung auszuarbeiten. Die einzelnen Themen werden mit den Studenten individuell gesucht und festgelegt werden. Das Seminar beginnt mit drei einleitenden Vorträgen des Seminarleiters zu folgenden Themen: Geschichte des deutschen Künstlerromans, Ästhetik und literaturwissenschaftliche Untersuchungsschwerpunkte.

Evaluationsform: Schriftliche Arbeit

Arbeitsformen: Schriftliche Arbeit, Diskussion

Seminar A

Titel der LV: ***Ausgewählte Aspekte der deutsch-polnischen Beziehungen sowie der Geschichte und der Kultur der deutschsprachigen Laender und Schlesiens.***

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Vorbereitung der Diplomarbeit

Evaluationsform: aktive Mitarbeit, kurzes Referat

Arbeitsformen: Vorlesung, Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Seminar A

Titel der LV:	<i>Unhöflichkeit in der Sprache</i>
Leiter der LV:	Dr.habil. Joanna Szczek
Adressat der LV:	Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums
Disziplin:	Sprachwissenschaft
Ziele und Inhalt:	1. Theorie der Höflichkeit und Unhöflichkeit 2. Formen der (Un)Höflichkeit 3. Sprachliche Mittel zum Ausdruck der (Un)Höflichkeit 4. Typologie, Klassifizierung der sprachlichen Mittel zum Ausdruck der (Un)Höflichkeit
Evaluationsform:	Referat, Hausarbeit
Arbeitsformen:	Diskussion, Referat

Seminar A

Titel der LV:	<i>Kulturelle, nationale und regionale Identitäten der deutschsprachigen Länder und Schlesiens</i>
Leiter der LV:	Dr.habil. Dariusz Komorowski
Adressat der LV:	Studenten des 3. Studienjahres des Lizentiatsstudiums
Disziplin:	Kulturwissenschaften
Ziele und Inhalt:	Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit der aktuellen Frage nach der kollektiven Identität beschäftigen, die in der Literatur, Publizistik, im Film oder in anderen Kulturphänomenen ihren Ausdruck findet. Im ersten Semester wenden wir uns den theoretischen Grundlagen der kollektiven Identität zu und machen uns vertraut mit verschiedenen Medien, die als Identitätsträger verstanden werden können. Im Fokus unserer Analysen befinden sich sowohl tradierte Identitätsvorstellungen, Bilder, Mythen und Erzählungen, als auch gegenwärtige Prozesse wie z.B. Migration, die einen großen Einfluss auf kollektive Selbstwahrnehmung haben. Es ist zu erwarten, dass das erste Semester abgeschlossen wird mit der Wahl des Themas der Diplomarbeit und der Fertigstellung des theoretischen Teils.
Evaluationsform:	kurzes Referat
Arbeitsformen:	Lesen und Erklären von Texten, kurze Referate der Teilnehmer

Seminar A

Titel der LV: ***Deutsch-polnische Stereotype (Imagologie/interkulturelle Hermeneutik)***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Jacek Rzeszotnik**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft + Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: 1) Polen- und Deutschenbilder in der Nachkriegsliteratur (BRD, DDR bis 1989, Österreich, Schweiz); 2) Polenbilder in den deutschsprachigen Nachkriegsmassenmedien - Print (Presse), audiovisive Medien (Rundfunk, Fernsehen, Kinematographie), digitale Medien (Internet); 3) Deutschen- und Deutschlandbilder in der polnischen Nachkriegsliteratur (das Hauptaugenmerk liegt auf den auch ins Deutsche übersetzten Texten); 4) Deutschen- und Deutschlandbilder in den polnischen Printmedien (Presse), audiovisuellen Medien (Rundfunk, Fernsehen, Kinematographie) und digitalen Medien (Internet); 5) Komparatistische Erfassung der deutsch-polnischen imagologischen Problematik (z.B. „Deutsche und Polen in der Zeit der Vertreibung und Repatriierung nach 1945“ oder „Gegenseitige Wahrnehmung der deutschen und der polnischen Jugend nach 1989“).Es sollen hierbei methodologische und begriffsinstrumentelle Fragen zur Sprache gebracht werden.

Evaluationsform: Test

Arbeitsformen: Diskussion

Seminar A

Titel der LV: ***Analyse eines sprachlichen Phänomens in gesprochenen oder geschriebenen Texten***

Leiter der LV: **Dr.habil. Artur Tworek**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Wahl eines sprachlichen Phänomens, Analyse seiner Verwendung in authentischen gesprochenen bzw. geschriebenen Texten und Darstellung der Analyse in Form der Lizentiatarbeit

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Seminararbeit

Seminar A

Titel der LV: ***Das Plötzliche in der Literatur der Romantik***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Wojciech Kunicki**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ploetzlichkeit ist eine Art von aesthetischer, theologischer, existenzieller Erkenntnis, sowie die Erlebnis des Grauens in der scheinbar geordneten WElt. Das literarische Bild dieser Ploetzlichkeit in Prosa der Romantik (vor allem in den Elixieren des Teufels E.T.A. Hoffmanns) soll die Teilnehmer des Proseminars beschaeftigen.

Evaluationsform: kurzes Referat /

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Seminar A

Titel der LV: ***Drama und Theater in Österreich im 20. und 21. Jahrhundert; zur Rezeption von Stücken österreichischer Dramatiker in Polen***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Edward Białek**

Adressat der LV: Studenten des 3. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das österreichische Drama erlebte in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts seine Blütezeit, die eigentlich bis heute andauert. Die wichtigsten Zeugnisse dieser erfreulichen Entwicklung sollen untersucht werden, auch auf ihre Präsenz auf polnischen Bühnen hin.

Evaluationsform: Referate

Arbeitsformen: Diskussion; Diplomarbeit

Sommersemester

Fach: Optionsfach

Optionsfach

Titel der LV: ***Literarische Konstruktionen Österreichs und des Österreichischen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lucjan Puchalski**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Einführung der Studierenden in die Problematik des literarischen Österreich-Diskurses, so wie er sich vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart entfaltet hat. Bereits die Autoren der josephinischen Aufklärung besannen sich auf die spezifisch österreichischen Voraussetzungen ihres Wirkens und Schaffens (Aloys Blumauer), wobei damals wichtige Impulse von der Reisebeschreibung Friedrich Nicolais ausgingen. Der Prozess gewann eine neue Dynamik nach der Gründung des „österreichischen Kaiserstaates“, dessen Proklamation im Jahre 1804 eine ganze Welle der Publikationen auslöste, in denen Österreich und das Österreichische thematisiert, d.h. auch konstruiert wurden. In diesen Kontext gehören die Dramen von Franz Grillparzer, wie z.B. „König Ottokars Glück und Ende“. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hat der Druck der nationalen Ideologien diesen Diskurs beeinträchtigt, aber er lebte dann angesichts des Untergangs des Vielvölkerstaates wieder auf. Aus diesem Komplex speisen sich die Essays von Anton Wildgans und Hugo von Hofmannsthal, aber auch die Romane von Joseph Roth und Robert Musil. Nach dem zweiten Weltkrieg haben sich an dem Diskurs Autoren wie Gerhard Fritsch, Heimito von Doderer oder Thomas Bernhard beteiligt und ihre jeweils eigene Vorstellung des Österreichischen präsentiert.

Evaluationsform: Kurzes Referat, Hausarbeit, Test

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Referate der Teilnehmer, Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: ***Auf der Identitätssuche. Eine Deutschlandreise***

Leiter der LV: **Dr. Leszek Dziemianko**

Adressat der LV: Studenten des zweiten Semesters des Lizentiatsstudiums und ERASMUS-Studenten

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Deutschland ist für jeden sich für Kulturgeschichte interessierenden Studierenden ein in vielerlei Hinsicht reiseenswertes Land mit einer reichen geschichtlichen und kulturellen Tradition, die durch vielfältige miteinander interferierende oder aufeinander stoßende Einflüsse gestaltet wurde. Trotz aller Wirrnisse der Geschichte überdauerten viele, nicht nur kunsthistorisch wertvolle Kulturdenkmäler bis in unsere Zeit, andere wurden bzw. werden nach wie vor sorgfältig wiederaufgebaut, um exemplarisch die Altstadt in Lübeck, Frauenkirche in Dresden oder das Wiederaufbauprojekt des Königsschlusses in Berlin zu erwähnen. In historischen Bauwerken und Denkmälern spiegeln sich Licht- und Schattenseiten der wechselvollen deutschen Geschichte wider. So sind zahlreiche Burgen und Burgruinen am Rhein, Neckar und an der Mosel materielle Zeugen der ritterlich-höfischen Kultur, prachtvolle gotische Backsteinbauten in vielen norddeutschen Städten erinnern an Macht und Rang der mittelalterlichen Hanse, und das Zeppelinfeld in Nürnberg oder das Holocaust-Mahnmal in Berlin rufen Verbrechen und Opfer des Naziregimes ins Bewusstsein. Die geplante Lehrveranstaltung bildet eine virtuelle Deutschlandreise in Zeit und Raum, die den Seminarteilnehmern den Facettenreichtum und die Vielfalt deutscher Kultur vermitteln und gleichzeitig Einblicke ins kulturelle Gedächtnis der Deutschen sowie in den Prozess der kollektiven Identitätsstiftung gewähren soll.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer, Filmvorführungen

Optionsfach

Titel der LV: ***Sprache des Films und der Popkultur***

Leiter der LV: **Mag. Rafał Jakiel**

Adressat der LV: Studenten des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft / Translorik / Rhetorik

Ziele und Inhalt: a. Besprechung und Analyse der sprachlichen Phänomene im Film und in der Popkultur b. Translatorische Filmanalyse. Methodologische Besprechung der verbalen und nonverbalen Kommunikation. Visuelle Kommunikation und Spracherwerbe. Rhetorik in der Filmforschung f. Bild- und Medienrhetorik. Amerikanische Popkultur im Zeitalter der Globalisierung. Amerikanische Fernsehindustrie und der Einfluss, den sie auf das europäische Publikum ausübt. Darstellung und Erweiterung des deutschen Wortschatzes in Bezug auf das Forschungsthema „Film und Popkultur“. Diskussion im Anschluss an die Präsentationen der Teilnehmer

Evaluationsform: Schriftliche Arbeit und PowerPoint-Präsentation

Arbeitsformen: Besprechung der Theorie (Vorlesungsmodus) / Filmanalyse / Referate und Präsentationen der Teilnehmer / Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: ***Bekannte deutsche Romane - Komposition der Anfangs- und Schlusskapitel***

Leiter der LV: **Dr.habil. Ewa Matkowska**

Adressat der LV: Studenten des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft, Translatork

Ziele und Inhalt: Bekannte deutsche Romane zeichnen sich durch eine stringente Komposition ihrer Anfangs- und Schlusskapitel aus. Erzähltechnische Kunstgriffe, Motive, Bilder, stilistische Merkmale, die am Anfang des Romans eingeführt werden, erweisen sich als prägend für das ganze Werk. Das Seminar richtet sich an Studenten, die sowohl Kenntnisse der deutschen Literatur erwerben als auch ihre Sprachkompetenzen verbessern wollen. Im Seminar wird aktiv an Texten gearbeitet, verglichen werden die polnische und deutsche Fassung, der Wortschatz wird erweitert und dessen Anwendung geübt. Die Studenten lernen wichtige Autoren und Werke der deutschen Prosa kennen.

Evaluationsform: Kurzes Referat, Test

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate

Optionsfach

Titel der LV: ***Gesellschaftliche und kulturelle Debatten im deutschen Gegenwartsfilm***

Leiter der LV: **Dr. Mariusz Dzieweczyński**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Rahmen des Seminars sind Filmvorführungen und Diskussion zur Thematik der gesellschaftlichen und kulturellen Debatten im deutschen Gegenwartsfilm vorgesehen. Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden mit der deutschen Kinematographie des XXI. Jahrhunderts vertraut machen.

Evaluationsform: Diskussion, mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Filmvorführungen, Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: ***Musik hören - Inhalte verstehen. Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen anhand von Musikstücken***

Leiter der LV: **Dr. Anna Gondek**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienganges des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel des Unterricht ist die Erweiterung und Vertiefung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenz anhand von Musikstücken. Im Unterricht werden deutschsprachige Musikstücke gehört und ihre Texte erklärt. Neue Wörter und Phrasen werden gelernt und der Wortschatz trainiert. Die Studenten werden sowohl das Hörverstehen als auch Leseverstehen üben. Dabei werden die Teilnehmer anhand von kurzen Referaten mehr über deutschsprachige Komponisten und Interpreten erfahren.

Evaluationsform: kurzes Referat/Test

Arbeitsformen: Hören, Lesen und Erklären von Texten / kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: ***Deutsche Karte in der polnischen Soziotechnik 1945-2017.***

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Analyse der Verwendung der "deutschen Karte" fuer Diskreditierung des ideologisch-politischen Gegners und fuer die Akreditation vom eigenen Handeln in der kommunistischen Periode sowie nach der Wende 1989.

Evaluationsform: kurzes Referat, Abschlusstest

Arbeitsformen: Vorlesung, Lesen und Erklären von Texten, Analyse von Karikaturen, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: **Schlesien als deutsch-polnischer und europäischer Kulturraum**

Leiter der LV: **Dr. Leszek Dziemianko**

Adressat der LV: Studenten des sechsten Semesters des Lizentiatsstudiums und ERASMUS-Studenten

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die interdisziplinär angelegte Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel, den Seminarteilnehmern allgemeinen Überblick über die wechselvolle geschichtliche und kulturelle Entwicklung Schlesiens im Wandel der Zeiten zu geben und somit die vielfältigen Grundlagen der kulturellen Identität der Region zu veranschaulichen. An exemplarisch ausgewählten Schwerpunktthemen aus dem Bereich der Kultur- und Literaturgeschichte werden die Facetten des schlesischen Regionalbewusstseins analysiert. Schlesien wird zugleich in aller Deutlichkeit als eine multikulturelle, stets im Wandel begriffene mitteleuropäische Region dargestellt, die durch vielfältige miteinander interferierende oder aufeinander stoßende nationale und konfessionelle Einflüsse konstituiert wurde und heute in transnationalen Dimensionen wahrgenommen werden soll. Die einzelnen Lehrveranstaltungen basieren sowohl auf diversen Quellen als auch auf der in der letzten Zeit stark angewachsenen Forschungsliteratur in deutscher und polnischer Sprache.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit, aktive Teilnahme an der LV

Arbeitsformen: Vorlesung, Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer, Filmvorführungen

Optionsfach

Titel der LV: ***Phänomene der Sprache - ausgewählte Aspekte der Entwicklung des Deutschen***

Leiter der LV: **Dr. Anna Gondek**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel des Unterricht ist die Erweiterung und Vertiefung des Wissens über die Entwicklung der deutschen Sprache. Die Teilnehmer sollen u.a. Antwort auf solche Fragen finden: Wie entstand das Deutsche, wie waren die Anfänge der Sprache, Wie war die Rolle Martin Luthers für die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Unterricht wird auch Einblick in die Änderungen des Wortschatzes (u.a. Entlehnungen aus anderen Sprachen) die deutschen Dialekte und Entwicklung von Ruf- und Ortsnamen sowie die neusten Tendenzen in der deutschen Sprache gewonnen.

Evaluationsform: kurzes Referat / Test

Arbeitsformen: Lesen, Hören und Erklären von Texten / kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: ***Die Deutsche Kinowoche in Polen - Rückschau, Rezeption, Problematik***

Leiter der LV: **Dr. Mariusz Dzieweczyński**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Deutsche Kinowoche in Polen kann bereits eine reiche Tradition vorweisen. Im Rahmen des Seminars finden Filmvorführungen der bislang präsentierten Filme statt. Eine Diskussion über die Problematik und Rezeption runden das Seminar ab.

Evaluationsform: Diskussion, mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Filmvorführung, Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: **Kulturwissenschaftlicher Workshop**

Leiter der LV: **Dr. Mariusz Dzieweczyński**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Rahem des Workshops werden verschiedene Bereiche und Erzeugnisse der deutschen Kultur vorgestellt und ausgearbeitet. Geplant sind Lehrveranstaltungen zu Medien, Informationsbeschaffung, Identitätsfragen, Einbürgerungstest, deutscher Musik und Kunst.

Evaluationsform: Referate, Diksussion, Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Referate, Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: **Aktualität der Märchen**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Tomasz Małyszek**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Es wird auf die Aktualität/ Popularität der wichtigsten Märchen in der Gegenwartsliteratur/Kultur im Lichte der Psychologie/Psychoanalyse/Tiefenpsychologie hingewiesen.

Evaluationsform: Aktivität, Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion/ Lesen und Erklären von Texten

Optionsfach

Titel der LV: ***Film oder Literatur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Tomasz Małyszek**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: An ausgewählten Beispielen werden die wichtigsten Tendenzen im deutschen Film mit besonderer Berücksichtigung der Literaturverfilmungen besprochen.

Evaluationsform: Aktivität/ Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion/ Lesen und Erklären von Texten/ Filmszenen

Optionsfach

Titel der LV: ***Habe Mut. Eine Einmischung. eine Uebersetzungswerkstatt mit Joerg Bernig.***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Wojciech Kunicki**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft/ Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung einer Essayuebersetzung, die mit dem Autor waehrend eines KOmpaktseminars diskutiert wird.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/

Optionsfach

Titel der LV: **Teritorialismus**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Wojciech Kunicki**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums/

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Beispiel: Frankfurt am Main
Beispiel: Wrocław
Sobótka
Lektüre folgender Texte: Martin Mosebach: Mein Frankfurt. Hrsg und mit einem Nachwort eingeleitet von Rainer Weiss. Insel 2002; Klaus Garber: Das alte Breslau. Kulturgeschichte einer geistigen Metropole. Boehlau 2014
Die Studenten bereiten Referate zu bestimmten literarischen Bildern der Städte und Ausflüge nach Zobten und FaM.

Evaluationsform: kurzes Referat

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: **Literatur und Psychoanalyse**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Wojciech Kunicki**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Einführung in die Literaturtheorie mit besonderer Berücksichtigung der Psychoanalyse.

Evaluationsform: mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Vorlesung

Optionsfach

Titel der LV: ***Literarisches Bild der (schlesischen) Bäder***

Leiter der LV: **Dr. Jan Pacholski**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Thema des Seminars ist die europäische Bäderkultur und das literarische Bild der Bäder im Kontext deren Entwicklung von der Frühen Neuzeit bis hin zu ihrer Blütezeit, also zum 18. und 19. Jahrhundert. Geographisch werden wir uns auf dem deutschen Sprachraum konzentrieren, und besonders auf dem Gebiet Schlesiens und der historischen Grafschaft Glatz. Während des Unterrichts werden literarische Texte gelesen und interpretiert, die als Reiseberichte und -führer entstanden sind, wie auch einige Romane, deren Handlung sich in einem (fiktiven) Kurort abspielt.

Evaluationsform: aktive Teilnahme am Unterricht / mündliche Prüfung / fakultativ kurzes Referat

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten / Diskussion / fakultativ kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: ***Das politische System Österreichs. Die Struktur und politische Institutionen der Republik Österreichs.***

Leiter der LV: **Dr. Adrian Madej**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar setzt sich zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen des politischen Systems der Republik Österreichs darzustellen. Im Rahmen des Seminars werden sowohl die Funktionen der wichtigsten demokratischen Institutionen des österreichischen politischen Lebens als auch die politische Struktur des Landes nach dem II. Weltkrieg besprochen.

Evaluationsform: kurzes Referat / Test/ Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: ***Współczesne życie kulturalne w Austrii. Wybrane aspekty***

Leiter der LV: **Dr. Adrian Madej**

Adressat der LV: Das gegenwärtige kulturelle Leben in Österreich. Ausgewählte Aspekte.

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar setzt sich zum Ziel, den Studierenden die wichtigsten Aspekte des gegenwärtigen kulturellen Lebens in Österreich darzustellen. Im Rahmen des Seminars werden die ausgewählten kulturellen Phänomene wie z.B. Festivals, Kunstausstellungen sowie literarisches Leben in Österreich besprochen.

Evaluationsform: kurzes Referat / Test/ Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: ***Im Kreise der Übersetzer der deutschen zeitgenössischen Literatur und ihrer ausgewählten Übertragungen ins Polnische.***

Leiter der LV: **Dr.habil. Ewa Jarosz-Sienkiewicz**

Adressat der LV: Studenten des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Proseminar setzt sich zum Ziel, die bekannten Übersetzer der deutschen zeitgenössischen Literatur ins Polnische kennenzulernen und ausgewählte Übersetzungen mit dem Original der Texte zu konfrontieren. Natürlich, werden dabei nur Fragmente der Werke besprochen. Der Unterricht beruht auf drei Schwerpunkten: -das Kennenlernen von bekannten Texten der Literatur Deutschlands nach 1945 und ihrer Übertragungen ins Polnische, -das Kennenlernen der bekannten Übersetzer und der Institutionen, die ihre Aktivitäten fördern, -die Erweiterung des Wortschatzes und Sensibilisierung für den Umgang mit Sprache und Dichtung.

Evaluationsform: Kurzes Referat, Hausarbeit, Diskussion

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer.

Optionsfach

Titel der LV: ***Die Welt der Aphorismen von Friedrich Nietzsche***

Leiter der LV: **Dr.habil. Grzegorz Kowal**

Adressat der LV: Studenten des 2. und 3. Studienjahres des Lizentiatsstudiums; Studenten des 1. und 2. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Unterricht beschäftigen wir uns mit bedeutendsten, nicht selten auch bekanntesten Aphorismen Friedrich Nietzsches. Über 100 Jahre nach seinem Tod erweisen sich die von ihm gestellten Diagnosen als höchst zutreffend und aktuell. Der deutsche Denker wirkte inspirierend auf Künstler und Philosophen, in seinem Gedankengut nahmen ihren Anfang wichtige literarisch-philosophische Tendenzen und Strömungen, darunter Phänomenologie, Hermeneutik, Psychoanalyse, Expressionismus und Existentialismus. Richard Rorty stellte demzufolge fest, dass wir in der "postnietzscheanischen" Ära leben.

Evaluationsform: Kurzes Referat, Aktivität im Unterricht

Arbeitsformen: Vorlesung, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: ***Mediensprache - Ausgewählte Aspekte der Kommunikation in Medien***

Leiter der LV: **Dr. Marcelina Kałasznik**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Den Gegenstand des Seminars bildet die Sprache der Massenmedien, d.h. der Presse, des Rundfunks, des Fernsehens und des Internets. Vor dem Hintergrund der Analyse von verschiedenen medialen Textsorten (sowohl schriftlichen als auch mündlichen) wird das Ziel verfolgt, auf spezifische Merkmale der medialen Kommunikation hinzuweisen. Studierende werden die Gelegenheit haben, sich mit unterschiedlichen medialen Texttypen bekannt zu machen und Spezifik der Kommunikation in unterschiedlichen Medien kennenzulernen.

Evaluationsform: kurzes Referat / Hausarbeit

Arbeitsformen: - Präsentation - Lesen und Interpretieren von Texten - Diskussion - kurze Referate der Teilnehmer

Optionsfach

Titel der LV: ***Deutsch-polnische Stereotype (Imagologie/interkulturelle Hermeneutik)***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Jacek Rzeszutnik**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar konzentriert sich auf das polnische Deutschenbild und das deutsche Polenbild als Medienprodukte im Kontext der gegenseitigen Wahrnehmung nach 1945, die infolge der Stereotypisierung des Wahrgenommenen aufgekommen sind. Folgende Bereiche sollen dabei in den Vordergrund gerückt werden: 1) Polenbilder in der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur (BRD, DDR bis 1989, Österreich, Schweiz); 2) Polenbilder in den deutschsprachigen Nachkriegsmassenmedien - Print (Presse), audiovisuelle Medien (Rundfunk, Fernsehen, Kinematografie), digitale Medien (Internet); 3) Deutschen- und Deutschlandbilder in der polnischen Nachkriegsliteratur (das Hauptaugenmerk liegt auf den auch ins Deutsche übersetzten Texten); 4) Deutschen- und Deutschlandbilder in den polnischen Printmedien (Presse), audiovisuellen Medien (Rundfunk, Fernsehen, Kinematografie) und digitalen Medien (Internet); 5) Komparatistische Erfassung der deutsch-polnischen imagologischen Problematik (z.B. „Deutsche und Polen in der Zeit der Vertreibung und Repatriierung nach 1945“ oder „Gegenseitige Wahrnehmung der deutschen und polnischen Jugend nach 1989“). Es sollen hierbei methodologische und begriffsinstrumentelle Fragen zur Sprache gebracht werden.

Evaluationsform: Mitarbeit am Seminar

Arbeitsformen: Diskussion

Optionsfach

Titel der LV: ***Die Bilder der "neuen Frau" in der Literatur der Weimarer Republik***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Mirosława Czarnecka**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Konversatoriums ist die Darstellung und Diskussion des neuen Weiblichkeitsparadigmas: der neuen Frau in der Zwischenkriegszeit. Die unterschiedlichen Realisationen dieses neuen Lebensmodells, wie girl, garconne, Karrierefrau, Unternehmerin, Sportlerin oder Wissenschaftlerin werden durch traditionelle Rollenzuweisungen konterkariert, vor allem durch den Mutterschaftsdiskurs. Die Literatur der neuen Sachlichkeit in der Weimarer Republik hat sich mit diesem Thema sehr intensiv auseinandergesetzt, was an ausgewählten Textbeispielen von deutschen Autorinnen: Annemarie Schwarzenbach, Vicki Baum, Ruth Landshoff-York, Marieluise Fleisser, Irmgard Keun und Gertrud Kolmar präsentiert wird.

Evaluationsform: Kurzes Referat, Pflichtlektüre, aktive Teilnahme

Arbeitsformen: Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer, Textanalyse

Fach: **Workshop**

Workshop

Titel der LV: ***Deutsch-polnische Beziehungen in der Literatur Deutschlands nach 1945. Zwischen Tradition und Gegenwart (6te Edition).***

Leiter der LV: **Dr.habil. Ewa Jarosz-Sienkiewicz**

Adressat der LV: Studenten des 1.-3. Jahres des Lizentiatsstudiums, des 1.-2. Jahres des Magisterstudiums, Doktoranden

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar setzt sich zum Ziel eine Werkstatt zu organisieren und die wichtigsten Informationen über das Wesen der wissenschaftlichen Konferenz zu erwerben. Zum Workshop werden Gäste aus Polen und aus Deutschland eingeladen. Es sind sowohl Wissenschaftler als auch Mitarbeiter verschiedener Institutionen, die die deutsch-polnische Zusammenarbeit fördern, Doktoranden, Deutschlehrer und ihre Schüler. Die Wissenschaftler halten im ersten Teil des Workshops ihre Vorträge, die mit dem Thema des Workshops verbunden sind. Die Studenten sollen sich an den Diskussionen zu den einzelnen Präsentationen beteiligen. Diese Aktivität wird bewertet.Im zweiten Teil des Workshops werden Referate der Studenten vorgeführt und Präsentationen der Schüler, als Ergebnis der Arbeit der Deutschlehrer dargeboten. Bewertet wird der Vortrag des Studenten und die Anteilnahme seiner Kollegen an der Diskussion.

Evaluationsform: Kurze Referate, Diskussionen, Vorbereitungen zur Werkstatt

Arbeitsformen: Anfertigung der Forschungsberichte, Vorbereiten der Referate, Diskussionen, Vorbereitung des Workshops und der individuellen Auftritte, die das Programm des Workshops attraktiv machen.